|  |  |
| --- | --- |
| @@SDN Pressemitteilung vom 12.05.2010 | G:\VORLAGEN\Logo_sw.bmp |

**Gemeindetag fordert nachhaltiges Wirtschaften mit den Steuermehreinnahmen**

# Wirtschaft braucht laufenden kommunalen Motor

#

Stuttgart. Dank des starken Wirtschaftswachstums können auch die baden-württembergischen Städte und Gemeinden vorerst aufatmen: Die vom Arbeitskreis Steuerschätzung bis 2015 vorgelegten Zahlen zeigen für Bund, Länder und Kommunen rund 130 Milliarden Euro Mehreinnahmen. Um eine seriöse Aussage über den Anteil für die Kommunen im Lande sowie die Verwendung der Mittel zu machen, wird der Gemeindetag weitere konkrete Zahlen abwarten sowie eigene Analysen vornehmen.

 „Wir sollten uns aufgrund des warmen Geldregens aber nicht in Sicherheit wiegen“, warnt Gemeindetagspräsident Roger Kehle. Die öffentliche Hand könne nicht über Nacht finanziell saniert werden. Die Gewerbesteuer fließe noch nicht überall und vor allem nicht gleichmäßig. Darüber hinaus steht dem Einnahmeplus noch immer ein gewaltiger Ausgabenberg gegenüber. Sogar im besten Steuereinnahmejahr 2008 hatte der Bund noch 11,9 Milliarden Euro neue Schulden aufgenommen. Klares Ziel aus kommunaler Sicht ist deshalb, jetzt um so mehr darauf zu achten, dass die Ausgaben, vor allem im Sozialbereich, eingedämmt werden. Der Gemeindetag begrüßt deshalb die Ankündigung des Bundesfinanzministers, keine neuen Ausgabenprogramme oder Steuerentlastungen zu planen. „Wer schon wieder eine Erhöhung der Sozialausgaben fordert oder mit einer Steuersenkung liebäugelt, hat von vorausschauender Finanzpolitik schlicht keine Ahnung“, sagt Kehle.

Das Land kaputtsparen möchte der Gemeindetag jedoch auf keinen Fall. Mit den Zusatzmilliarden müsse dafür gesorgt werden, dass vor allem die in den vergangenen Jahren gebeutelten Städte und Gemeinden wieder finanziell auf gesunde Füße gestellt werden. „Der kommunale Motor muss richtig in Fahrt kommen. Nur dann können wir die Wirtschaft am Laufen halten“, so Kehle weiter. In den vergangenen Jahren verzeichneten insbesondere die Kommunen aufgrund der nachlaufenden Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise dramatische Einnahmeeinbußen.